

6034/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Madl, Haller, Mag. Schweitzer und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend „**Kampfplatz Klassenzimmer**“

Wie kürzlich aus einer Studie des Instituts für Soziologie der Linzer Kepleruniversität hervorging, sehen sich fast 75 Prozent der Lehrer aus Linz mit aggressiven Kindern konfrontiert.

Die Art der Aggressionen, deren Opfer Pädagogen werden, reichen, laut einer diesbezüglich abgehaltenen Pressekonferenz in Linz, von Beschimpfungen „aus der untersten Lade“ über „Boxer“, Rempelen bis zu massiven Attacken.

Dies nehmen die unterfertigten Abgeordneten zum Anlaß und stellen an den Herrn Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der Inhalt der oben angeführten Studie bekannt?
2. Stimmen Sie mit den unterfertigten Abgeordneten überein, daß mit ein Grund für die gesteigerten Aggressionen unserer Jugend mangelnde Zeit der Eltern für Ihre Kinder ist?
3. Sind auch Sie der Ansicht, daß man dieser Problematik durch eine Aufwertung der Familienarbeit begegnen könnte?
Wenn nein, warum nicht?
4. Würde für Sie die Einführung eines Kinderbetreuungsschecks und die Anrechnung der Zeiten der Kindererziehung für die Pension der Frauen eine Aufwertung der Familienarbeit bedeuten?
Wenn nein, warum nicht?